

Kunst-AG im Kinderhaus



Pünktlich zu Karneval stellten die Kinder und Jugendlichen der Mittagsbetreuung ein großformatiges Acrylbild zum Thema „Straßenkarneval“ fertig. Das mit viel Ausdauer in der Kunst-AG geschaffene Werk wurde mit großer Begeisterung vom freundlichen Team des Kinderhauses Viersen entgegengenommen und ziert jetzt eine Wand.

I. Karschkes-Bockolt

Erfolge bei „Jugend Musiziert“

Jakob und Joel Rubow (5A) waren als Akkordeon-Ensemble bei 'Jugend musiziert' äußerst erfolgreich.

Ende Januar 2011 schafften die beiden den Sprung vom Regional- zum Landeswettbewerb. Am vergangenen Sonntag erreichten sie beim Landeswettbewerb in Münster einen 1. Preis. Ab der Altersgruppe III wird man mit einem 1. Preis zum Bundeswettbewerb weitergeleitet. Da die beiden noch in der Altersgruppe II sind, können sie nicht zum Bundeswettbewerb geschickt werden..

Für den Landeswettbewerb qualifizierten sich auch Christina Wackenhut (10), Antonia Hüpkens (6A), Eva Burkhard-Meier (7A), Juliane Wieners (5B), Simon Icking (12), Julia Degenhardt (8A), Joel Rubow (5A) und Alicia Schmidt (10).

Herzlichen Glückwunsch!

Lea Krüger ist ZONTA-Preisträgerin

Lea Krüger (Jg. 12) wurde vom ZONTA-Club Viersen mit dem 3. Preis des diesjährigen Young Women in Public Affairs Award ausgezeichnet.

Der ZONTA-Club ehrt damit junge Frauen, die sich ehrenamtlich für ihre Umwelt einsetzen, aber auch Interesse an Politik, Gesellschaft und besonders Frauenfragen haben.

Herzlichen Glückwunsch!

Chemie-Treff

Beim Chemie-Treff-Wettbewerb der Bezirksregierung Düsseldorf wurden Lucy Helbig (11) und Henri Dohmen (11) ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Informatik-Biber 2011

Unter 113 Teilnehmer/innen des diesjährigen Informatik-Biber-Wettbewerbs gewannen Sönke Maibach und Martin Vogler (beide 8D) 1. Preise.

Stephan Meyers (8E), Simon Muellender (8E), Tim Zieseniß (8E), Jan Kretschmann (12) und Vincent von Uechtritz (13) wurden mit 2. Preisen ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Fuel Cell Box-Wettbewerb

Lisa-Martie Wirth, Ann-Kathrin Ix und Katrin Gartenmeister (beide 11) wurden für ihre durch Herrn Opel betreute Teilnahme am Wettbewerb Fuel Cell Box 2011 ausgezeichnet.

Jugend Forscht 2011

Anja Kotzowski (Jg. 13) wurde beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend Forscht“ mit einem hervorragenden 2. Preis ausgezeichnet, für ihre Entwicklung einer Frischhaltefolie, die nicht aus Plastik, sondern aus einer Verbindung von Glycerin und Mais besteht.

Herzlichen Glückwunsch!

Mathe-Olympiade 2010

Sönke Maibach (8D) hat an der 2. Runde Mathematik-Olympiade mit Erfolg teilgenommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Das Selbstlernzentrum kommt- Helfer gesucht!

Dank der Bemühungen des Fördervereins um eine funktionierende Finanzierung wird das neue Selbstlernzentrum in den ersten Wochen des neuen Schuljahres eröffnet werden können.

Für das neue **Selbstlernzentrum** sucht das EvR **Mütter, Väter** oder auch **Großeltern**, die ehrenamtlich für eine oder mehrere Stunden die **Aufsicht übernehmen** würden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich - nur Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Göbser zu melden (persönlich, telefonisch über die Schule oder unter daniela_goebser@hotmail.com).

Togo-Trödel

Der diesjährige Togo-Trödelmarkt findet statt am **Sonntag, der 22.05.2011** von 11 bis 14 Uhr (Aufbau ab 10:30). Tickets können nach den Osterferien von allen

Mitgliedern der Schulgemeinde jeweils immer in der 1. großen Pause im Foyer für €5 erstanden werden.

Der Erlös kommt - wie schon im letzten Jahr - dem Aufbau unserer Partnerschule in Togo zugute. Natürlich gibt es auch wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm und viele Leckereien.

The exchange – Six days in the UK

„Wir haben eine Austausch-Partnerin für dich gefunden! Ihr Name ist Emma.“ Ich konnte es kaum glauben. Schon immer ist es mein Traum gewesen, das echte britische Leben kennenzulernen und jetzt war ich einer der 18 glücklichen Schüler, die an dem Bradford-Austausch teilnehmen durften. Voller Vorfreude schrieben Emma und ich erste Mails und wir konnten beide den Anreisetag nicht mehr erwarten.

Aus dieser Trance der Extase wurde ich dann jedoch mit voller Brutalität gerissen, als ich schließlich am Freitag, den 18.3.2011 vor unserer Maschine am Flughafen Weeze stand. Da ich zuvor noch nie geflogen war, stellte das Einsteigen in die Maschine eine große Hürde für mich dar. Doch der Flug fiel dann doch nicht schwer, da mir die begleitenden Lehrer Herr Kels und Frau Göbser sehr unterhaltsame Gesellschaft leisteten und meine Lachmuskeln gnadenlos überforderten.

In Bradford angekommen wurde ich äußerst herzlich in meiner Gastfamilie aufgenommen, auch wenn die Kommunikation weder ausführlich noch anspruchsvoll war, denn Gedanken darüber, was ich sagen oder erzählen sollte, hatte ich mir natürlich keine gemacht. Die anfängliche Scheu legte sich aber auch schnell wieder. So verbrachten wir den Samstagnachmittag als einen amüsanten Shopping-Tag in Leeds, an dem wir auch die meisten anderen Partner trafen. Am Abend dann waren wir sehr erschöpft – unsere Portemonnaies ebenfalls – doch an Schlafen war vorerst nicht zu denken! Denn wir veranstalteten ein richtiges Sleepover mit zwei weiteren Schülern sowie Facemasks, Popcorn und einer Menge Harry Potter-Movies.

Sonntagmorgen hieß es dann: Kirche! Eigentlich gehörte das nicht gerade zu meinen Top10 der events, die man so erleben könnte, doch sollte dies doch tatsächlich eine interessante Erfahrung für mich werden. Denn: Andere Länder, andere Kirchen! Der Gottesdienst wurde vollkommen frei und in angenehm lockerer Atmosphäre gehalten und selbst die Kleinsten wurden geduldig miteingebunden. 1:0 für England! Für den Nachmittag war dann ein Ausflug nach Saltaire geplant. Meine Gastfamilie und ich machten zuerst einen Spaziergang durch einen wunderschön angelegten Park, besuchten ein Museum des Künstlers David Hockney und aßen schließlich ein Eis in der von den students so heißbegehrten Eisdiele "Scoops".

Am Montag dann begann die gemeinsame Zeit aller Austauschpartner und der Lehrer. Angesagt war kein ödes jeder-muss-mitmachen-denn-wir-sind-eine-Gemeinschafts-Programm, sondern ein Tagesausflug nach Whitby... ans Meer! Und als wäre das nicht genug,

erwarteten uns noch spannende Zwischenstopps auf dem Weg dorthin. Zuerst besichtigten wir das Hole of Horcum, für die geographisch Interessierten, dann war es uns erlaubt, die Goathland Railway Station zu besichtigen, an der einst Szenen für die berühmte Harry-Potter-Serie gedreht wurden. Unbelievable! In Whitby schließlich verbrachten wir einen erholsamen Tag mit tollem Wetter, wir saßen am Strand und blickten aufs Meer, während bei euch in Deutschland die Klausurflut ihre Opfer brachte. Das war eine Momentaufnahme wert!

Am Dienstagmorgen begleiteten wir unsere Austausch-Partner in die Schule und nahmen, nach einer umfangreichen Führung durch das äußerst modern gestaltete Schulgelände, gemeinsam an den ersten drei Unterrichtseinheiten teil. Ich durfte eine Doppelstunde Design&Technology sowie Emmas Saxophonunterricht miterleben. Die Instrumente werden den Schülern dort von der Schule zur Verfügung gestellt und jeder hat die Möglichkeiten, Einzelunterricht erteilt zu bekommen. 2:0 für England! Nach der Schule besuchten wir das Imax in einem modernen Filmmuseum, in dem wir sowohl einiges über die Filmgeschichte lernten, als auch selbst als Schauspieler, als Nachrichtensprecher oder dank Bluescreen gemeinsam mit den Teletubbies vor der Kamera stehen durften. Ein einmaliges Erlebnis!

Unseren letzten Abend in Bradford verbrachten wir im Bowling Center – nicht gerade mein persönliches Spezialgebiet, aber es machte allen einen Riesenspaß! Mit einem melancholischen Bauchgefühl schaltete ich dann zum letzten Mal die Nachttischlampe neben meinem Bett in der Scarborough Road aus und freute mich zur Abwechslung mal nicht auf den nächsten Tag.

Am Mittwochmorgen nahmen wir an der ersten Unterrichtsstunde teil. Emma hatte Musikunterricht und heute standen die GCSE (=General Certificate of Secondary Education) Prüfungen an. Sie musste ein eigenes Stück komponieren und brachte es schließlich auf A*, die höchste Auszeichnung einer Leistung in England. Doch die Freude über ihre Note hielt nicht lange an, denn nun hieß es "Goodbye" auf dem Schulhof. Noch ein letztes Abschlussfoto wurde geschossen und dann ging alles ganz schnell. Der Abschied fiel uns nicht leicht, denn wir würden uns erst in einem halben Jahr wiedersehen.

Wieder in Deutschland angekommen freute ich mich, meine Familie wiederzusehen – und ja, ich habe neben meinen Freunden auch tatsächlich unsere Schule vermisst -, doch als ich so über den Parkplatz des Flughafens schlenderte, kam mir alles so unglaublich unwirklich vor.

Es war, als wäre ich nun wieder aus meinem Traum aufgewacht und irgendwo gab es da noch eine andere Welt, so unerreichbar nah...

Yanca Käsmacher, Stufe 10

Neues Fahrtenkonzept

In Zusammenarbeit mit Vertretern der Eltern und Schüler ist ein neues Fahrtenkonzept entstanden, das im Juli der Schulkonferenz zur Entscheidung vorgelegt

werden soll, nachdem sich die Lehrerkonferenz den Vorschlag zu eigen gemacht hat.

Das Fahrtenkonzept sieht vor:

Klasse 5 – 2,5 Tage Kennenlernfahrt

Klasse 7 – je nach Bedarf bis zu 1,5 Tage

Klasse 9 – 5 Tage

Klasse 10 – bis zu 2,5 Tage Einführungsseminar

Oberstufe, nach Möglichkeit aushäusig

Klasse 12 – 7-8 Tage

Die Schulkonferenz wird auch über eine Änderung des Kostenrahmens entscheiden müssen.

Bayer-Stiftung zeichnet EvR aus

Die Bayer-Stiftung „Bayer Science and Education Foundation“ unterstützt unsere Schule mit einem Betrag von €2500, die für den Bereich Molekulargenetik zweckbestimmt sind.

Das EvR unterhält bereits seit 2002 ein molekulargenetisches Labor, das auch von anderen Schulen genutzt wird. Als Fachvorsitzende für Biologie freut sich Frau Bauer über die Möglichkeit, zusätzliche Arbeitsmaterialien anzuschaffen.

Zug der Erinnerung



Mehrere Klassen unserer Schule besuchten am 14. und 15. März den Zug der Erinnerung im Bahnhof Viersen.

Das Schicksal der ermordeten Kinder löste tiefe Betroffenheit aus.

Empfänger unbekannt

21.03.2011, 19:30 Uhr In der Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums wird es still. Oberstufenschüler, Eltern, Interessierte und Lehrer haben ihren Platz eingenommen, gespannt warten sie auf den Beginn des Theaterstücks „Empfänger unbekannt“ von Kathrine Kressmann-Taylor, einer amerikanischen Schriftstellerin aus dem Jahre 1938.

Auf der Bühne stehen zwei Tische nebeneinander, auf die das Augenmerk gerichtet ist. Das Licht geht aus und Musik erklingt. Zunächst kommt Max Eisenstein, ein Mann von jüdischer Abstammung, herein, der die Flucht nach Amerika ergriff, und

setzt sich an den linken Tisch. Hinter ihm befinden sich Gemälde, die die gemeinsame Galerie von Einstein und Schulze in San Francisco verbildlichen, welche zu dem Vermögen beider beigetragen hat. Kurz darauf betritt der Deutsche Martin Schulze, der nach Deutschland zurückkehrte, die Bühne und lässt sich am anderen Tisch nieder. Mithilfe eines regelmäßigen Briefwechsels halten beide Männer ihre enge Freundschaft aufrecht. Im Laufe der 70 Minuten lesen die Schauspieler aus ihren Briefen vor, die zwischen 1932 bis 1934 verfasst wurden. Durch den Briefkontakt wird eine dramatische Zersplitterung einer langen Freundschaft zur Zeit des Nationalsozialismus dokumentiert.

Der preisgekrönte Kabarettist Klaus Huber, der seit 1979 in der Künstlergruppe Ars Vitalis mitwirkt, schlüpft in die Rolle von Max Eisenstein und in Martin Schulze versetzt sich Wolfgang Müller-Schlesinger, der für das Düsseldorfer Kom(m)ödchen tätig war. Der Scheinwerfer ist immer auf den Akteur gerichtet, die übrige Kulisse bleibt im Dunkeln.

Die ersten Briefe verdeutlichen die Freundschaft der beiden Männer. Diese wird durch den an die Macht kommenden Hitler jedoch strapaziert, da Martin ein Anhänger der nationalsozialistischen Welle wird. Langsam zerbricht die Freundschaft an seiner antisemitischen Einstellung.

In einem Brief bittet Max seinen alten Freund um Hilfe, da seine Schwester Griselle, die in Berlin als Schauspielerin arbeiten will, in Gefahr ist und beschützt werden muss. Martin hatte einst eine Affäre mit ihr und ist aus diesem Grund mit ihr bekannt. Durch einen zurückgehaltenen Brief an seine Schwester mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt“ erfährt Max vom Tod seiner Schwester und der unterlassenen Hilfeleistung von Martin, der Griselle bei der Flucht vor den Nazis nicht geholfen hatte. Aus Wut schickt Max wirre und sinnlose Briefe, um Martin Schwierigkeiten mit den Behörden zu bereiten, da diesem jeglicher Kontakt zu Juden untersagt ist. In einem verzweifelten Brief fleht Martin Max an, ihm keine weiteren Briefe zu schreiben, da er um sein Leben fürchtet. Doch Max schickt einen weiteren Brief ab. Diesen erhält er nach einiger Zeit mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt“ zurück.

Trotz des weit zurückliegenden Entstehungsdatums ist das Stück immer noch zeitgemäß. Der Nationalsozialismus ist zu Recht ein oft behandeltes Thema in deutschen Schulen und wird stets eingehend thematisiert. Lehrern und Schülern ist eine visuelle Darstellung dieser Zeit, wie es in dem Stück geschieht, lieber, da die geschichtliche Epoche verständlicher und greifbarer erscheint. Diese Begeisterung äußerte sich auch in dem anschließenden Feedback der Schüler, das sehr positiv ausfiel. „Empfänger unbekannt“ lässt sich als ein Stück charakterisieren, dass den Geschichtsunterricht und die Thematik des Nationalsozialismus in seinem ganzen Ausmaß und Schrecken lebendig wirken lässt.

Anneke Lipinski, Larissa Pesch und Laura Jasche.



Kalender

Mai 2011

1		
2	Abitur: D - LK + GK	
3	Abitur: IF - GK	
4	Abitur: E - LK + GK	
5		
6	Abitur: EW, GE, SW - LK	
7		
8		
9	Abitur: F - GK	
10	Abitur: M - LK + GK Haarlem-Austausch in Haarlem	
11	Abitur: S - GK Gottesdienst Kl. 5-8 8:00 Uhr Haarlem-Austausch in Haarlem	
12	Abitur: PH - GK Elternsprechtag 15-19 Uhr Haarlem-Austausch in Haarlem	
13	Abitur: BI - LK + GK	
14		
15		
16		
17	Abitur: EW, GE, SW, ER/KR - GK	
18	Abitur: CH - LK + GK	
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		

Juni 2011

1		
2	Christi Himmelfahrt	
3	Beweglicher Ferientag	
4		
5		
6	Abitur Mdl. Prüfungen 4. Fach	
7	Abitur 4. Fach (Forts.)	
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16	Parisfahrt 12GKF	
17	Parisfahrt 12GKF	
18	Parisfahrt 12GKF	
19		
20	Mini-WM	

21	Mini-WM	
22	Mini-WM	
23	Fronleichnam	
24	Lehrerfortbildungstag – kein Unterricht	
25		
26		
27		
28	Gottesdienst Kl. 5-8 8:00 Uhr	
29	4. Lehrerkonferenz 15 Uhr	
30	Bücherrückgabe Kl. 10	
31		

Juli 2011

1	Abiturentlassung	
2		
3		
4	2. Schulkonferenz 19:30 Uhr Beginn BOW JgSt. 10	
5	BOW 10	
6	Schnuppertag neue 5 1. Pflerschaftssitzung Neue 5 BOW 10 19:30 Uhr	
7	BOW 10	
8	BOW 10	
9		
10		
11	Bücherrückgabe BOW 10	
12	Bücherrückgabe BOW 10	
13	Zeugniskonferenz ganztägig BOW 10	
14	BOW 10	
15	BOW 10	
16		
17		
18	Projektwoche	
19	Projektwoche	
20	Projektwoche	
21	Projektwoche - Präsentationstag	
22	Gottesdienst Kl. 5-12 8:00 Uhr Zeugnisausgabe um 10:30 Uhr	
23		
24		

Beginn des Schuljahrs 2011/2012:
Mittwoch, 7. September 2011

Schöne Ostern!

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium
Konrad-Adenauer-Ring 30
41747 Viersen
www.erasmus-viersen.de
ViSdP: Rolf Fenner